

DÜRER fährt Rad!

**WETTBEWERB
SCHULRADELN 2018** 18. Aug. – 7. Sept.

EINE INITIATIVE VON IVM, KLIMA-BÜNDNIS UND DER
ARBEITSGEMEINSCHAFT NAHMOBILITÄT HESSEN

ALBRECHT DÜRER SCHULE



Albrecht Dürer Schule Weiterstadt

Beitrag zum Ideenwettbewerb „Lenken und Denken – Fahrrad trifft Schule!“

Unsere Projekt Idee 2018: „Aktion Elterntaxi“



Jeden Morgen das gleiche Bild, ... Schulbeginn 7:45Uhr! Zwischen 07:35 bis 07:50Uhr Chaos vor Beginn der ersten Stunde – Anreise via Elterntaxi!

Hektische Eltern, ... Parkplatz suchend, ... fluchtartig das Auto der Eltern verlassende Schülerinnen und Schüler unserer Schule, viele davon peinlich berührt! - Zwischendrin wuselnde Schülergruppen, mit dem Fahrrad zum Teil, aber die Straße gehört dem Auto. Radverkehr wird auf den Fußweg verdammt. - Macht des Stärkeren Ellenbogengesellschaft!



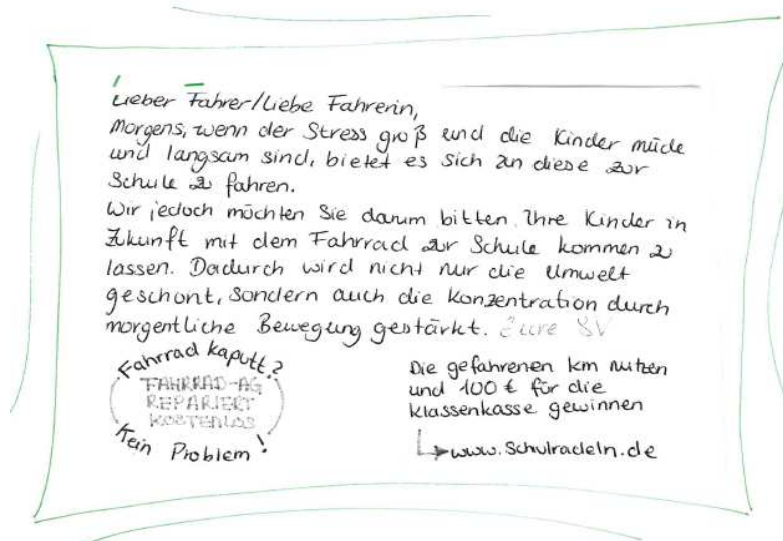
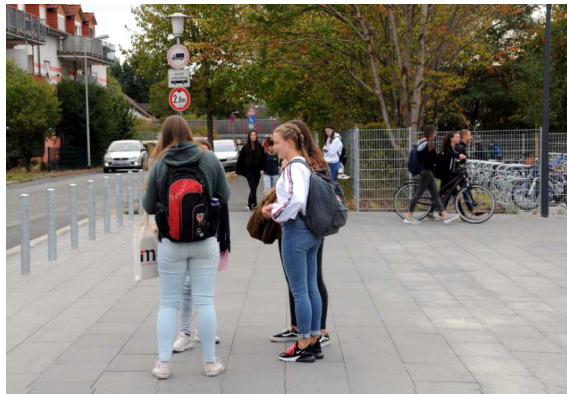
Gehupe, aufheulende Motoren und quietschende Bremsen, sind die zum Bild passende Geräuschkulisse. Lichtgehupe und auch gestreckte Mittelfinger sind unübersehbare Kommunikationsmittel im Kampf um die Parklücke.

Man kennt sich, weiß wo man zuhause ist, weiß, dass es mit dem Rad, ... oder sogar zu Fuß schneller gegangen wäre, stressfreier, besser für unsere Gesundheit und kommunikativer.

Wie kann die Schülervvertretung „Helikoptereltern“ Einhaltung bieten und gleichzeitig unser Schulteam beim Schulradeln unterstützen?

Ganz einfach! - Wir Mitglieder der Schülervvertretung der Albrecht Dürer Schule hatten auf einer Sitzung des Schülerrates eine spontan Idee: „Wir werde aktiv gegen Elterntaxis!“

In Zusammenarbeit mit unserer Vertrauenslehrerin stellten wir uns an mehreren Tagen mit selbst-gemalten Flyern vor die Schule und sprachen die „Mamas und Papas“ im Elterntaxis freundlich an!



„Zugeben, unsere Handzettel waren nicht sehr professionell gestaltet, aber so ist das eben bei spontanen Aktionen!“

Entscheidend waren die Reaktionen von „unseren“ Eltern. Die gingen von offener Zustimmung, über „Ausreden“ wie Fußwarzen, bis hin zu Beschimpfungen.

Manche machten nicht mal ihre Scheiben nach unten.

Es war ein tolles Gefühl sich auch ohne Fahrrad für ein verändertes Mobilitätsverhalten von uns Schüler/innen und unseren Eltern engagiert zu haben.

Das Beste war dabei, dass unsere Vertrauenslehrerin uns nicht im Stich gelassen hat, sondern mit uns auf der Straße aktiv war.

Beim Schulradeln 2019 sind wir besser vorbereitet.

